



MAINZ, ST. PETER

ORGEL

47 Register, 3 Manuale, elektrische Bauart und Windversorgung

Hauptwerk, Brustwerk und Pedal wurden von der alten Orgel übernommen, die Schleifladen nach gründlicher Überarbeitung mit pneumatisch-elektrischen Maschinen versehen.

I. HAUPTWERK		II. BRUSTWERK		III. SCHWELLWERK		PEDAL	
1. Bordun	16'	16. Großgedackt	16'	28. Liebl. Gedackt	16'	39. Principal	16'
2. Principal	8'	17. Harfenprincipal	8'	29. Geigendprincipal	8'	40. Violon	16'
3. Viola di Gamba	8'	18. Gedackt	8'	30. Rohrflöte	8'	41. Subbaß	16'
4. Zartflöte	8'	19. Harmonika	8'	31. Quintadena	8'	42. Gedacktbaß	16'
5. Nachthorngedackt	8'	20. Flauto Dolce	8'	32. Spitzflöte	8'	43. Octavbaß	8'
6. Salicional	8'	21. Dolciano	8'	33. Octave	4'	44. Baßflöte	8'
7. Octave	4'	22. Praestant	4'	34. Blockflöte	4'	45. Gedacktpommer	4'
8. Gemshorn	4'	23. Gedacktlöte	4'	35. Waldflöte	2'	46. Rauschpfeife	3—4f
9. Hohlflöte	4'	24. Salicet	4'	36. Nachthorn	1'	47. Posaune	16'
10. Superoctave	2'	25. Flautino	2'	37. Progressio	3—4f		
11. Flageolett	2'	26. Kleincornett	4f	harm.			
12. Quinte	2 2/3'	27. Schalmey	8'	38. Krummhorn	8'		
13. Mixtur	4f						
14. Cornett	4f						
15. Trompete	8'						

Die Reg. Nr. 15, 45, 46 und 47 haben neue Pfeifen erhalten.
Die Reg. Nr. 28—38 neue Pfeifen und auch neue Windladen pp.

BEURTEILUNG (Auszug des Revisionsberichtes)

Die alte Orgel, etwa 1750 von Orgelbaumeister Boß-Amorbach erbaut, genießt von jeher ihres hellen, glanzvollen und reichen Tones wegen eine gewisse Berühmtheit. Im Laufe der Zeit war das Werk altersschwach und durch mancherlei Eingriffe beeinträchtigt worden. Nach dem heutigen Stande der Orgelbaukunst und der orgelwissenschaftlichen Forschungen kam nur ein Umbau in Frage, der das alte Klangideal und deshalb auch die alten Schleifladen erhielt, den Gesamtklang durch Einfügung zweckmäßig gewählter neuer Stimmen bereicherte und die Schwerfälligkeit der alten Mechanik durch moderne pneumatisch-elektrische Konstruktionen ersetzte.

Die Wiederverwendung des seitherigen III. Manuals erschien nicht lohnend und zweckmäßig. An seine Stelle trat ein maßvoll besetztes und mit modernen weiten Mensuren versehenes Schwellklavier, das durch den hohen Grad an Verschmelzung, Fülle und Tragfähigkeit sowie bestrickenden Wohlklang die Richtigkeit der Theorien bestätigt, auf denen der moderne Orgelbau fußt.

Wie die Revision ergab, hat Orgelbaumeister Klais die Arbeiten mit größter Sorgfalt und liebevoller Anpassung an die Eigenart des altbewährten Werkes ausgeführt, ist dabei sogar über seine Verpflichtungen hinausgegangen. Güte, Zweckmäßigkeit und Zuverlässigkeit der technischen Einrichtungen stehen außer Zweifel; auch die Güte des Materials und die sorgfältige, peinlich saubere Arbeit verdienen besondere uneingeschränkte Anerkennung.

gez. LENNERT
Domorganist und Dompräbendat

gez. SMETS
Organist und Orgelsachverständiger

Mainz, 5. Juni 1930

ALLGEMEINE MITTEILUNGEN

Im Jahre 1928 wurden folgende neuen Orgelwerke erbaut: (x = Erweiterung)

Glanmünchweiler	2 Man.	16 Reg.	Frintrop, St. Josef	3 Man.	22 Reg.
Eitelborn	2 "	18 "	Düsseldorf, St. Bruno	2 "	8 "
Helfant	2 "	15 "	Lülsdorf	2 "	21 "
Coblenz, St. Anton	2 "	25 "	Leichlingen	2 "	26 "
xBonn, Kreuzberg	2 "	5 "	Blatzheim	2 "	27 "
Wipperfürth, Kath. Kirche	2 "	26 "	Köln, Hausorgel	3 "	40 "
Wipperfürth, Kapelle	2 "	8 "	Mainz, Dom	4 "	75 "
xViersen, St. Remigius	3 "	9 "	Rheindorf	2 "	19 "
xKleinenbroich	2 "	9 "	Frankfurt a. M., St. Bernh.	3 "	55 "
Osterath	2 "	30 "	Dellbrück	2 "	30 "
Honnef, St.-Josef-Kloster	2 "	17 "			

Im Jahre 1929:

Odenkirchen, Realgymn.	3 Man.	36 Reg.	Ägidienberg	2 Man.	15 Reg.
Königstein	2 "	27 "	Düren, Prov. Blindenanstalt	3 "	43 "
Euskirchen, Erziehungshelm	2 "	12 "	Trier, Hindenburg-Gymn.	2 "	16 "
Windberg	2 "	35 "	Lockweiler	2 "	20 "
Bensberg, Priesterseminar	2 "	24 "	Kaiserslautern, Minoritenkl.	2 "	10 "
Korschenbroich	2 "	36 "	xKaiserslautern, St. Marien		4 "
Lind	2 "	8 "	Fritzlar, Dom	3 "	45 "
Ruppach	2 "	13 "	Tubarao, Brasilien	2 "	10 "
Essen-Huttrop	2 "	8 "	Hochneukirch	2 "	28 "
Bingen, Basilika St. Martin	3 "	55 "	Cleve-Unterstadt	2 "	32 "
Küppersteg	2 "	8 "	Düsseldorf, St. Canisius	2 "	10 "
Selgersdorf	2 "	16 "	Schlebusch-Manfort	2 "	10 "
Dalheim-Rödgen	2 "	10 "	Mayen, Bernardshof	2 "	10 "
Oberhausen, St. Antonius	3 "	40 "			